

Handlungsorientierter WORTARTEN

Grammatikunterricht:

Beitrag von „rosemary“ vom 17. November 2018 11:41

Vielen Dank für eure Anregungen 😊

Also die Stunde soll definitiv eine Übungsstunde sein.

Die Idee mit der Täterbeschreibung habe ich somit wieder verworfen..

Ich bin auch der Meinung, dass sich eine Lerntheke sehr gut für eine Übungsstunde eignen würde. Ich möchte mich nur ungern gegen meinen Mentor stellen, da es sonst heißt, ich würde keine Tipps annehmen 😞

Falls mir allerdings nichts passenderes einfällt, ist dies auf jeden Fall Plan B.

Für den Einstieg habe ich mir nun überlegt, dass ich eine umbeschriftete Tabelle an die Tafel male und rechts und links Wortkarten mit Adjektiven/Verben und Nomen. Wortkarten müssen zugeordnet werden. Alternative wäre, dass immer 2 SuS eine Wortkarte bekommen und diese zuordnen sollen -> somit wären auch alle am Geschehen beteiligt. Allerdings habe ich 27 Schüler... was 13/14 Wortkarten bedeutet. -> Zeitaufwand? Die Zuteilung sollte dann natürlich von den SuS begründet werden.

Was haltet ihr von Stadt-Land-Fluss?

In Gruppen: Man könnte eine Gruppe mit schwächeren SuS zusammen tun, die dann schon die Buchstaben vorgegeben haben und lediglich unten stehende Wörter zuordnen müssen?

Die Frage, die sich mir stellt, ist allerdings -> wie kontrolliere ich diese Aufgabe auf Richtigkeit?

Selbstkontrolle durch die SuS in der Gruppe?

Bezug zum Einstieg?

Eure Ideen sind alle super! Ich weiß nur noch nicht, wie ich die zu einer runden Stunde zusammen basteln soll!